

# Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Erscheint Montag, Mittwoch, Freitag u. Samstag.  
Abonnementspreis in Schorndorf vierteljährlich  
1 M. 10 S., durch die Post bezogen  
im Oberamtsbezirk Schorndorf 1 M. 15 S.

Montag den 21. Januar 1895.

Insertionspreis: eine 4gespaltene Petitzeile oder  
beiden Raum 10 S.  
Wöch. Beilage: Unterhaltungsblatt u. Jugendfreund.  
Auflage 1950.

Für jeden Tisch! Für jede Küche!

Praktisches  
Gießhähnchen

# MAGGI'S

## SUPPENWÜRZE

Dem Gebrauch wird durch einen  
erleichtert, sauber und bequem, — und  
müht sich die nur geringfügige Verwendung  
der Würze.

Zu haben in allen Geschäften, die  
Maggi's Suppenwürze führen.

Stuttgart.

### Zur Erleichterung meines Umzugs

Von Tübingerstraße 13 nach Tübingerstraße 19 A veranlasse ich einen

## Verkauf großer Waren-Partien

unter Preis!

Es sind nur solide Waren, sowohl von billigeren als von den feinsten und schwersten Qualitäten, und sind solche im Preise herabgesetzt teils um

15%

teils um 20%

teils um 25%

Handtuchzeuge, Küchhandtücher, Lappen- und Tellertücher, Gläsertücher, 8 Sorten einfachbreit und 2 Sorten doppeltbreit Halbleinen, sehr gute Ware, 4 Sorten einfachbreit und 3 Sorten doppeltbreit Leinwand, feine Leinen, Elsäßer Gendentuch, Madapolam & Cretonne in kleineren Stücken von 15, 20 und 30 Meter, Piqué, Belgique, Baumwollwasaft, 130 Cm. breit Doppeltzig zu Gendentuch, gestreift und kariert, sowie einfarbig rosa, blau, braun; prachtvolle, dauerhafte, echtfarbige Ware, Bettüberwürfe, weiß und farbig, Wellen-Schlafdecken und Bogendecken, Jacquarddecken, Baumwollene-Betttücher, Bettzeug, Bettbarthent, Drill, Schurz-tragen, Bettröcke, Bettfedern, Flaum und ganze Brandausstattungen.

Alle andern, nicht im Ausverkauf befindlichen Waren werden ebenfalls, und zwar um 10 Prozent unter dem billigsten Ladenpreis abgegeben. Muster können nicht verabsolgt werden. Es lohnt sich aber für jeden Käufer, selbst nach Stuttgart zu kommen und einzukaufen. Es können von den im Ausverkauf befindlichen Waren auch ganze Ausstattungen zusammengestellt werden. Die Preise sind wirklich enorm billig.

**G. Schwarz, Aussteuergeschäft,**  
Weberei von Aussteuerwaren,  
Betten & Matratzen-Fabrik.

Stuttgart,  
Tübingerstraße 13,  
Ecke der Tübinger- & Christophstraße im  
„Deutschen Haus.“

Evangelischer Arbeiter-Verein Schorndorf.

Sonntag den 20. Jan., Nachm. 5 Uhr

### Vereinsversammlung im Waldhornsaal.

## Vortrag

von Herrn Redakteur Friedrich Schrempf aus Stuttgart

über  
das sozialdemokr. Programm für die bevorst. Landtagswahl.

Freie Diskussion.

Siezu ist jedermann freundlich eingeladen.

Vorstand:

Gros.

Bibliothekskunde 11—12 Uhr.

Zugleich Einzug der Mitgliederbeiträge.

**Bur bevorstehenden Ballfaison**  
erlaube mir mein vollständig neu sortirtes reichaus-  
gestattetes Lager in  
**Samt- und Seidestoff, Spitzen und Bänder,**  
**Ball- & Glacehandschuhe,**  
weiß und farbig, für Herren und Damen,  
**Ballstrümpfe u. s. w.**  
empfehlend in Erinnerung zu bringen  
**Wilhelm Langh.**

## Weiß- und Rotweine,

ebenfalls  
vom letzten Jahrgang

empfiehlt preiswürdig  
die Weinhandlung von Fr. Geiger,  
Moserstraße 23 in Schorndorf.

### Bitte lesen.

Die allein echten Spitzweg-  
Brot-Bonbons à 20 Pfg. und  
40 Pfg., Spitzweg-Brot-Saft  
à 50 Pfg. u. 100 Pfg. sind überall  
zu haben. Um die richtigen zu  
bekommen, muß stets der Name  
Carl Mill, Ecke Hauptstätter-  
und Christophstraße Stuttgart  
verlangt werden.  
NB. Die allein echten Mill'schen  
Spitzweg-Bonbons und Saft sind  
nur zu haben bei: Palm'sche  
Apothek, Gaud'sche Apo-  
thek, J. Zehner, Schorndorf;  
Ferdinand Engler, Weins-  
bach; W. Bindauer, Gerad-  
stätten; W. F. Brei-  
tenbacher, Blücherhausen;  
Frl. Ruffe-Mommal, Schorndorf;  
J. Speidel, Weins-  
bach; H. Stumpf, Weinsbach.

**Stoffische**  
empfiehlt fortwährend  
Carl Fischer, Seifenfabrik.

Ein älteres, im Kochen und allen  
Hausgeschäften erfahrener, treues

### Mädchen

sucht noch bis Neujahr nach Tutt-  
lingen Frau Pauline Gabler  
am Markt.

Eine kleinere  
**Wohnung**  
hat bis Georgii zu vermieten  
Eugen Beck, Hauptstr.

**Schriftabshnte**  
Am 2. Sonntag n. d. Erscheinungsfest.  
Evangelium Joh. 7, 10—17.  
Einfel. Ebr. 2, 1—4.

**Gottesdienste.**  
Am 2. Sonntag n. Epiph. (20. Jan.)  
Vormittags 9<sup>Uhr</sup>, Uhr Predigt  
Herr Detan Hoffmann.

Vorm. 10<sup>Uhr</sup>, Uhr Kindergottesdienst  
Herr Detan Hoffmann.

Nachmittags 1<sup>Uhr</sup>, Uhr Schreinlehre  
(Schule) Herr Detan Hoffmann.

Nachmittags 2<sup>Uhr</sup>, Uhr Predigt  
Herr Stadtpfarrer Gros.

### Amtliches.

Schorndorf.

**Maul- und Klauenseuche betreffend.**  
Nachdem die in der Gemeinde Steinberg  
aufgetretene Maul- und Klauenseuche eine weitere  
Verbreitung nicht gefunden hat, sind die untern  
5. d. Mts. für die Gemeinden Steinberg,  
Nepfingen und Michelbach erlassenen Maßregeln  
wieder aufgehoben worden.

Vorliegendes haben die Ortsvorsteher der  
genannten Orte in ihren Gemeinden auf orts-  
übliche Weise unverzüglich zur öffentlichen Kennt-  
nis zu bringen und den Vollzug hierher anzu-  
zeigen.  
Den 19. Januar 1895.  
R. Oberamt. Amtm. Häfner.

### Deutscher Reichstag.

Berlin, 18. Jan. Bei der fortgesetzten  
1. Beratung der Justizgesetzentwürfe er-  
klärt Lenzmann (Frei. Volksp.) die Vor-  
lage für ein Produkt der Unzufriedenheit vieler  
Volkskreise mit der Justizpflege. Den Richtern  
fehlt vielfach der nötige Widerstand nach oben.  
Die Vorlage zeigt eine Abneigung gegen die  
Schwurgerichte und habe eine rückwärtliche  
Richtung namentlich in Bezug auf die Abänderung  
der Geschäftsverteilung, wodurch es der Landes-  
justizbehörde ermöglicht werde, gelegentlich ab-  
hängige Gerichte zu schaffen. Vielleicht schiebere  
die Vorlage daran, was wegen der Entschädi-  
gung unschuldig Verurteilter bedauerlich wäre.  
Redner wünscht die Entschädigung unschuldig  
Verhafteter, die Zuweisung der Preis- und poli-  
tischen Vergehen an die Schwurgerichte und  
bekämpft eingehend die Wiedereinführung des  
thatächlichen Resumes der Schwurgerichtsprä-  
sidenten.

Justizminister Schönlank erklärt, er  
könne auf Einzelheiten nicht eingehen, weil er  
sich nicht mit allen Einzelheiten der von seinem  
Vorgänger übernommenen Vorlagen überein-  
stimmend erklären könne. Die Vorlage stehe

auf dem Boden früherer Reichstagsbeschlüsse.  
Für die Freunde der Berufung und der Ent-  
schädigung empfehle es sich, keine weitgehenden  
Abänderungsvorschläge einzubringen, damit nicht  
die ganze Vorlage falle. Unter den von dem  
Vordrucker verlangten Prozessgarantien befinden  
sich manche von der zweifelsfrei Art. Die  
Geschäftsverteilung durch die Landesjustizbehörde  
soll gerade im Sinne eines geordneten Rechts-  
wegs nicht im Sinne irgend welcher Beein-  
flussung erfolgen. Der Minister schließt mit  
dem Wunsche, daß die kommissarische Beratung  
es möglich mache, zu einem praktischen Resultate  
zu gelangen.

v. Buchta (Deutschf.) betont, ob ein  
praktisches Bedürfnis für die Wiedereinführung  
der Berufung vorliege, bedürfe noch enger  
Erwägungen in der Kommission. Redner erklärt  
sich gegen die von Lenzmann empfohlene Er-  
weiterung der Kompetenz der Schwurgerichte  
und befürwortet im Einzelnen verschiedene Punkte  
der Vorlage. Schließlich beantragt er Ueber-  
weisung an eine Kommission von 21 Mitgliedern.  
Der Redner ist wegen der im Hause herrschenden  
Unruhe schwer zu verstehen. Anwesend sind  
im Ganzen nur etwa 56 Mitglieder.

Röber (libd. Volkspartei) bemerkt, er  
stehe im Ganzen der Vorlage wohlwollend  
gegenüber, hege jedoch Bedenken gegen die neuen  
Veränderungen über die Geschäftsverteilung und  
gegen die Berufung in der vorgeschlagenen  
Form. Er verlange bei der Organisation der  
Weise erhöhte Fürsorge für einen engeren Zu-  
sammenhang der Rechtsprechung mit dem öffent-  
lichen Leben, demgemäß sei auch das Laien-  
element bei den Strafakten zur Mitwirkung  
heranzuziehen.

Fortsetzung der Beratung morgen 1 Uhr.  
Außerdem Tagesordnung 1. Beratung des  
Gesetzentwurfs über die Binnenschifffahrt. Schluß  
nach 5 Uhr.

Die Wahlprüfungskommission des Reichs-  
tags beschloß, beim Reichstag zu beantragen,  
daß die Wahl Bantleon's (Ulm, n.l.) für

ungültig erklärt werde. Die Wahl Roth-  
barts (14. Hannover, n.l.) beantragt die  
Komm. für gültig zu erklären. — Gesetzer haben  
in Berlin 8 Verammlungen von Arbeitslosen  
stattgefunden, in welche eine gleichlautende Ent-  
scheidung gefaßt wurde. Etwa 10 000 Personen  
nahmen an den Versammlungen teil; dieselben  
verließen ohne Aufsehung.

Dem Reichstag ist ein von Mitgliedern  
verschiedener Fraktionen unterstützter Antrag auf  
Einführung eines angemessenen Jolles auf  
Quebrachholz und daraus hergestellter Extrakte  
und Präparate zugegangen. (Die Schälwald-  
besitzer sind längst auf die Zollfreiheit des  
argentinischen Hilfsstoffs für die Gerberei eifer-  
süchtig. Die Gerberei andererseits erklärt, eine  
Verteuerung dieses Stoffs nicht ertragen zu  
können.) — In der Budgetkommission des  
Reichstags gab der Regierungskommissar General  
v. Gemmingen auf Anfrage Aufschluß über  
die im Inland und Ausland angekauften Natu-  
ralien. Demnach ist von der Gesamtsumme,  
welche für Naturalien verausgabt worden ist,  
etwas über 8 Proz. nach dem Ausland ge-  
gangen. Gegenüber der Anregung, möglichst  
aus erster Hand zu kaufen, hebt der Regierungsk-  
ommissar hervor, daß dies in den bestehenden  
Bestimmungen für die Proviantämter bereits  
vorgesehen sei. Richter bemängelt die darin  
liegende Bevorzugung der Landwirte auf Kosten  
der Steuerzahler. General v. Gemmingen  
weist dem gegenüber nach, daß gerade durch die  
Zwischenhändler eine Verteuerung des Getreides  
eingetreten sei. Auf Anfrage Müller's-Sagan  
bemerkte der Reg.-Kommissar, in Glogau seien  
insgesamt 200 Mann erkrankt. In den Speise-  
resten wurde keine schädlichen Bestandteile ge-  
funden, die Militärverwaltung stehe vor einem  
Rästel.

### Tagesbegebenheiten.

Aus dem Bezirk.  
Schorndorf. Die heutige staatliche Be-  
zirksrindviehchau wird voraussichtlich in Schorn-

### Der alte Postknecht.

Ein Erzählung von  
Maler Ding.  
34. Fortsetzung.

„Doch, Onkel, er ist mit mir herüberge-  
kommen, um Euch zu sehen und das Grab der  
Mutter zu besuchen. Für den Augenblick ist er  
noch in London, wo er zur Erledigung von Ge-  
schäften zurückließ.“  
Mit hat er erlaubt, vorauszuweisen. In we-  
nigen Wochen vielleicht Tagen schon, wird er nach-  
folgen.“  
An jenem Abend sind wir — ihr möget es  
euch denken — lange beisammen geblieben und  
haben uns viel erzählt. Zunächst kam die Reihe  
an mich. Des Vaters erste Frage war nach der  
Mutter. Die Mitteilung von ihr im frühen Tod  
erschütterte ihn tief und weckte — ich darf es ja  
wohl sagen — manche Selbstanklagen. „Den Brief,  
Onkel, der ihm ihren Tod anzeigen sollte, konnte  
ihn in St. Franzisko nicht erreichen, da er um  
jede Zeit Kalifornien schon verlassen hätte. Für

die Liebe, wie ihr seht, welche ihr alle mir Zeit  
meines Lebens erwiesen habt, wird er euch selber  
danken.“  
Als er aus Deutschland fliehen mußte und  
nach Amerika hinüberkam, ging es ihm anfangs  
nicht weniger als gut. Sein Beruf als Arzt  
erklärte ihn nicht, weil er sich nicht dazu ver-  
stehen konnte, wie viele seiner dortigen Herren Kol-  
legen, durch schwindelhaftes Anpreisen und eben-  
solche Kurven sich bekannt zu machen. Er ver-  
suchte es auf allerlei Weise sich fortzubringen:  
wurde Schullehrer, Kellner, Aufseher, zuletzt sogar  
Kohlenträger. Endlich schloß er sich einem der  
Büge an, welche nach Kalifornien gingen, wo  
Oberst Sutter einige Zeit vorher das erste Gold  
entdeckt hatte. Hier war er so glücklich, eine reiche  
Goldader aufzufinden, die er mit einem andern  
ausbeutete.

„So war „Eisens Gesellschaft“ wirklich der  
seiner?“ „Ja wohl, und der Vater war sehr  
verwundert, daß der Mann es so lange getrieben  
hätte und daß der Name, den er noch immer  
trug, nicht auf seine Spur leitete. Sein Gesell-  
schafter habe damals schon unordentlich gelebt,

\* alone ist das englische Wort für allein.  
einfam.

(Fortsetzung folgt.)



dorf in der zweiten Hälfte des Monats...

Schorndorf, 20. Jan. In einer überaus...

Er betrachte die Schäden der Zeit wie die...

Hierauf wandte sich Herr Schrempf an...

Stuttgart, 18. Januar. Wie man bestimmt...

selbst, wenn nur für sie geforgt werde...

Er hob den Vorwurf, über vieles sei der...

Noch vieles andere ist hin und her zu...

(Eingefandt.) Von den Verglen. Am...

Aus Schwaben. Stuttgart, 18. Januar. Wie man...

Sulzbach a. d. Murr, 17. Jan. Heute...

nen mit Eisenteilen gefüllt war. Der Betrag...

Deutsches Reich. Berlin. Die Beirathung des...

Bayreuth, 16. Jan. Mitten in seinem...

Während die Häuserscheule Biller in...

Stinbach am Jan, 15. Jan. Anlässlich einer...

Wannheim, 18. Januar. (Ein Rennen...

so daß ihm ein Teil des Gefäßes abgeschnitten...

Marburg, 18. Jan. Zwischen einem früheren...

Arco in Südtirol, 14. Jan. (Ein gep...

Frankreich. Paris, 18. Januar. Die „Libre Parole“...

Großbritannien. London, 18. Jan. Gestern abend brach...

London, 18. Jan. Der Herzog Philipp...

Kraft finden, mein Werk zu beendigen, das...

London, 17. Januar. Ueber die Situation...

Lebensmittelpolizei. Ein Spezereihändler...

Paris, 18. Januar. Die „Libre Parole“...

Großbritannien. London, 18. Jan. Gestern abend brach...

London, 18. Jan. Der Herzog Philipp...

so daß ihm ein Teil des Gefäßes abgeschnitten...

Marburg, 18. Jan. Zwischen einem früheren...

Arco in Südtirol, 14. Jan. (Ein gep...

Frankreich. Paris, 18. Januar. Die „Libre Parole“...

Großbritannien. London, 18. Jan. Gestern abend brach...

London, 18. Jan. Der Herzog Philipp...



# Schorndorfer Anzeiger

Mittwoch den 23. Januar 1895.  
Erscheint Montag, Mittwoch, Freitag u. Samstag.  
Abonnementspreis in Schorndorf vierteljährlich  
1 M. 10 S., durch die Post bezogen  
im Oberamtsbezirk Schorndorf 1 M. 15 S.

## Amliches Oberamt Schorndorf. Landtagswahl betreffend.

Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntnis gebracht:  
I. daß die Wahl eines Landtagsabgeordneten für den diesseitigen Oberamtsbezirk am Freitag den 1. Februar 1895 in den nachstehend bezeichneten Abstimmungsdistrikten in den hierfür bestimmten Wahllokalen stattfindet.  
II. Die Wahlhandlung beginnt an dem genannten Tage in sämtlichen Abstimmungsdistrikten vormittags 10 Uhr, dauert ununterbrochen bis nachmittags 6 Uhr und wird mit dem Schlag 6 Uhr geschlossen. Für jedes Wahllokal hat der Ortsvorsteher eine Wahlurne aufzustellen und ebenso dafür zu sorgen, daß ein Abdruck des Wahlgesetzes und der Instruktion zu demselben in dem Wahllokal ausgelegt sei.  
III. Zur Wahl sind nur diejenigen zuzulassen, welche in die Wählerliste aufgenommen sind, und es ist jeder unbedingt zurückzuweisen, dessen Name in der Wählerliste nicht enthalten ist, mag auch die Uebergabe im offensten Besehen ihren Grund haben.  
IV. Die Wahl erfolgt durch unmittelbare und geheime Stimmabgabe in der Art, daß jeder Wähler in eigener Person vor die Wahlkommission tritt, seinen Namen, nach Erfordern auch seinen Wohnort und seine Wohnung angiebt und seinen Stimmzettel, welcher gedruckt oder geschrieben sein darf, dem Wahlvorsteher oder dessen Stellvertreter übergibt, welcher denselben in die Wahlurne legt und den abstimmenden Wähler in der Wählerliste bemerken läßt.  
V. Die Stimmzettel müssen von weißem Papier und dürfen mit keinem äußeren Kennzeichen versehen sein. Jeder Stimmzettel muß derart zusammengefaßt sein, daß der auf ihm verzeichnete Name verdeckt ist. Stimmzettel, bei welchen hiegegen verstoßen ist, hat der Wahlvorsteher zurückzuweisen. Die Distriktswahlkommission entscheidet über sich ergebende Anstände.  
VI. Während der ganzen Wahlhandlung steht jedem Wähler der Zutritt zu dem Wahllokal offen. Es dürfen jedoch, daselbst außer den Beratungen und Beschlüssen der Distriktswahlkommission, welche durch die Leitung des Wahlgeschäftes bedingt sind, weder Beratungen stattfinden, noch Ansprachen gehalten, noch Beschlüsse gefaßt werden.  
VII. Genau nach Ablauf der Abstimmungszeit (6 Uhr) erklärt der Wahlvorsteher die Abstimmung für geschlossen. Nachdem dies geschehen ist, dürfen keine Stimmzettel mehr angenommen, insbesondere auch solche Wähler nicht mehr zur Abstimmung zugelassen werden, welche schon vor 6 Uhr in das Wahllokal eingetreten waren, und aus irgend einem Grunde nicht zur Wahlurne gelangt sind.  
VIII. Für den Oberamtsbezirk Schorndorf sind, wie nachmals bekannt gegeben wird, nachstehende Abstimmungsdistrikte gebildet, die Nummern, welche diese Abstimmungsdistrikte erhalten, beigelegt, die beigelegten Wahlvorsteher und Stellvertreter bestellt und die angegebenen Wahllokale bestimmt worden:

Nr.	Abstimmungs-Distrikt.	Wahlvorsteher.	Stellvertreter.	Wahlort.	Wahllokal.
1	Schorndorf I. Bezirk südlich der über den Marktplatz führenden Stuttgarter-Gürtler Straße.	Stadtschultheiß Friz.	Stadtschultheißenamts-Assistent Beckwäuger.	Schorndorf.	Rathaus unterer Saal.
2	Schorndorf II. Bezirk nördl. dieser Straße.	Stadtschultheiß Friz.	Gemeinderat J. Hahn.	Schorndorf.	Kalk-Steinwerkzimmer.
3	Abelberg mit Nassach.	Schultheiß Schnurr.	Kaufmann Stumpp.	Abelberg.	"
4	Niedelberg.	Schultheiß Hauff.	Gemeinderat Dilger.	Niedelberg.	"
5	Uperglen mit Krehwinkel u. Necklinsberg.	Schultheiß Schmid.	Ortsgemeindepfleger Ehring.	Uperglen.	"
6	Baierck mit Unterhütt u. Nassachmühle.	Schultheiß Aurenz.	Gemeindepfleger Zieker.	Baierck.	"
7	Baltmannsweiler.	Schultheiß Ritschmer.	Gemeindepfleger Peck.	Baltmannsweiler.	"
8	Beutelsbach.	Schultheiß Schöber.	Gemeinderat Maier.	Beutelsbach.	"
9	Bühlbronn.	Schultheiß Schwarz.	Gemeinderat J. Kupperle.	Bühlbronn.	"
10	Geradstetten.	Schultheiß Kiederer.	Gemeinderat Christ. Schaal.	Geradstetten.	"
11	Grunbach.	Schultheiß Deile.	Gemeindepfleger Rau.	Grunbach.	"
12	Haubersbronn.	Schultheiß Beck.	Gemeinderat Benz.	Haubersbronn.	"
13	Heflach.	Schultheiß Wieler.	Gemeinderat Friz.	Heflach.	"
14	Hegenlohe.	Schultheiß Berger.	Gemeindepfleger Höfer.	Hegenlohe.	"
15	Hohengehren.	Schultheiß Eicheler.	Gemeinderat Pantel.	Hohengehren.	"
16	Höhlinswarth.	Schultheiß Stadelmann.	Gemeindepfleger Friz.	Höhlinswarth.	"
17	Miedelsbach.	Schultheiß Sommer.	Gemeindepfleger Schaal.	Miedelsbach.	"
18	Oberberken mit Unterberken.	Schultheiß Rieth.	Gemeinderat Schif.	Oberberken.	"
19	Oberurbach.	Schultheiß Krieger.	Gemeinderat Bauer.	Oberurbach.	"
20	Rohrbrenn.	Schultheiß Alz.	Gemeinderat Kumpf.	Rohrbrenn.	"
21	Schlichten.	Schultheiß Aumarter.	Gemeindepfleger Aumarter.	Schlichten.	"
22	Schnaitz mit Baach.	Schultheiß Fischer.	Gemeindepfleger Kipple.	Schnaitz.	"
23	Schorndorf mit Mannshaupten u. Rottweil.	Schultheiß Beutel.	Gemeindepfleger Sautter.	Schorndorf.	"
24	Steinberg mit Steinbruck.	Schultheiß Schömig.	Stiftungspfleger Benfeler.	Steinberg.	"
25	Thomashardt.	Schultheiß Hoos.	Gemeindepfleger Leug.	Thomashardt.	"
26	Unterurbach.	Schultheiß Ahles.	Gemeindepfleger Zehner.	Unterurbach.	"
27	Vorderweißbuch mit Birkenweißbuch und Gerich.	Schultheiß Schniepp.	Gesamtgemeindepfl. Kupperle in Streich.	Vorderweißbuch.	"
28	Weiler.	Gemeindepfleger Müller.	Gemeinderat Schwarz.	Weiler.	"
29	Winterbach mit Manolzweiler.	Schultheiß Fischer.	Gemeinderat Elias Gerle.	Winterbach.	"

Die Ortsvorsteher haben die Namen der Distriktswahlkommissäre und ihrer Stellvertreter, das Lokal, in welchem die Wahl vorzunehmen ist, den Tag der Wahl, sowie die Zeit des Anfangs, und des Schlußes der Abstimmung sofort, spätestens aber am Dienstag den 29. Januar 1895 auf ortsbekanntem Wege bekannt zu machen und hierüber Vollzugsbericht zu erstatten, welcher spätestens am Vormittag des 30. Januar beim Oberamt einzukommen hat (§ 12 der Vollzugsverordnung vom 6. November 1882). Die Wahlvorsteher werden vornämlich auf die Art. 12, 13 Abs. 2, Art. 13a bis 13c der Wahlgesetznovelle vom 16. Juni 1882,

**Chorndorf.**  
Einem hiesigen sowie auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige:  
meinen neu eingerichteten Laden  
im Bahnhof heute eröffnen werde. Es wird in jeder Hinsicht mein Bestreben sein, meine werthen Kunden mit nur reellen Waren bestens zu bedienen.  
Achtungsvoll  
Wilh. Grupp, beim Bahnhof.

**Die Rheinische Hypothekenbank**  
fondiert einen Teil ihrer 4%igen Pfandbriefe. Den Austausch dieser Pfandbriefe besorgt kostenfrei  
Carl Sahn.

**Bank-Geschäft**  
von  
**August Fritsch**  
Königsstrasse 15, part., Stuttgart.  
**An- & Verkauf**  
aller Sorten  
Staatspapiere, Hypotheken-Bank-Pfandbriefe, Aktien, Lose, Prioritäten.  
**Belehnung von Wertpapieren.**  
Eröffnung von Conto-Corrent- und Chek-Rechnungen.

**Kölnisches Wasser.**  
Gegründet 1825 v. Joh. Chr. Forchtenberger in Heilbr. Gegründet 1825  
fälschlich geprüft, ärztlich empfohlen bei Augenleiden und geschwächten Gliedern  
eines Toilette-Mittel, in Flacons à 35, 60 und 100 Pfennig.  
Alleinige Niederlage für Schorndorf bei  
**Chr. Bauer**

**Göbr. Stollwerck's Herz-Cacao,**  
nach in Deutschland sowie in den meisten Staaten patentirtem Verfahren  
bereitet.

Jedes  
Cacao-Herz  
für 1 Tasse  
3 Pfennig.



Dose mit 25  
Cacao-Heizen  
75 Pfennig,  
für 25 Tassen.

**Grösster Nährwerth,**  
da laut Analysen erster Chemiker, wie: Dr. Bischoff,  
Prof. Dr. Hilger, v. Liebig u. a.  
**höchster Eiweiss- und höchster Theobromin-Gehalt.**  
Einfache schnelle Zubereitung.  
**Wohlgeschmack und Gleichmässigkeit des Getränkes.**  
Vorräthig in den meisten geeigneten Geschäften.

**Lang & Seitz** Königl. Hoflieferanten.  
Zubehör: F. D. Müschle.  
51 Königsstrasse 51 Stuttgart, geg. d. Regionskaserne.  
Gegründet 1848. 9 erste Auszeichnungen.

**Anstaltungen**  
Betten.  
Patent-Bettstätten, Matrasen,  
Bettfedern, Flaum,  
Stepp-, Wollbuden,  
Lafelzeug,  
Hansstands- und Babewäsche,  
Vorhänge,  
Teinen- und Silbwaren, nammo  
Flanell, Erbschlingen,  
Kragen und Manschetten.



**Bettstellen**  
für Kinder und Erwachsene.  
Mäher, sowie reich illustrierter Haupt-Katalog franko.

**Lehr-Verträge**  
sind vorräthig in der  
**Aug. Fritsch, Bankgeschäft** Stuttgart, empfiehlt sich zum Ankauf, Verkauf und Austausch aller Arten  
Königsstr. 15. Wertpapiere unter Aufsicherung billigster Verrechnung.

**Neu!**  
Eine durch deutsches Reichs-Ge-  
brauchs-Muster 34235 geschützte  
**Schubvorrichtung gegen Unfall,**  
geeignet zum Massentransport, ist  
Krankheitsfall zu verwenden. Es  
wäre einem Irrenden Mannie, Schlo-  
ßer oder Schmied Gelegenheit geboten,  
in einigen Jahren sich ein schönes  
Vermögen zu erwerben. Die Ein-  
richtung zur Massenfabrication ist  
einfach. Große Bestellung einer der  
größten Eisenhandlungen Württem-  
bergs schon gemacht.  
Näheres durch die Redaktion  
dieses Blattes.

**Das ächte Schusselt**  
**Marke Büffelhaut**  
empfehlen  
**Karl Schäfer, Conditör.**

Nächsten Mitt-  
woch verkauft  
schöne  
**Milch-**  
**schweine.**  
Wilh. Brügel.

**Größe. Kühe**  
und mit Kübeln kann  
fortwährend u. steht  
Anträgen entgegen.  
Mott & Secht.

**Klavierunterricht**  
wird von einer Dame Knaben und  
Mädchen gründlich erteilt.  
Näheres zu erfragen zwischen 2  
und 3 Uhr bei A. Pfeiderer, 2. Stock.

**Chiffre-Anzeigen**  
d. h. kleine Anzeigen, in welchen der  
Einsender nicht genannt sein will und  
welche in täglicher Berlehr so häufig  
vorkommen, besorgt am besten und  
reellsten die weltbekannte älteste deutsche  
Annoncen-Expedition von **Saaten-**  
**stein & Vogler** u. G. Dieses In-  
stitut berechnet die gleichen Preise wie  
die Zeitungen, übersendet uneröffnet  
die eingehenden Briefe an die Be-  
steller und gibt nur, wenn gewünscht,  
gratis Interessenten Auskunft, andern-  
falls strengste Discretion.  
Die Geschäftsstelle der Firma  
**Saatenstein & Vogler** u. G. be-  
findet sich in **Stuttgart**, Königsstr.  
Nr. 11, 1. Stock, Telefon Nr. 1156.

**Café & Conditorei Schäfer, Marktpl.**  
Bis Fastnacht jeden Tag frische  
**Berliner Pfannenkuchen,**  
jeden Tag frische  
**Moorenköpfe,**  
**Meinungen,**  
**Punsbackwerk,**  
**Brot- & Bismittörtle,**  
verschied. Backwerk  
jeden Tag frische  
**Suppenstangen.**

**Jedem, der am Magen**  
leidet, teile ich unentgeltlich  
mit, welche Schmerzen ich aus-  
gestanden und wie ich ungeachtet  
meines hohen Alters, und meiner  
langjährigen Leiden davon befreit bin.  
**F. Pröve, Schutzm. a. D.**  
Hannover, Weißkreuzstr. 10.

Compons-Abie ich teils vor Ber-  
jahr ohne jeden Abzug ein.

**Schorndorf.**  
**Zu vermieten**  
in meinem Neubau am Feuersee ein  
schönes  
**Bel-Etage-Logis**  
mit 3-4 Zimmern und allem Zubehör.  
Stadtbaumeister **Wäter.**

Zwei freundliche  
**Wohnungen**  
sind auf sofort oder Georgii zu  
vermieten.  
Wd. sagt die Redaktion.

Der große, billige  
**Tuch- & Ellenwaren-**  
**Ausverkauf**  
im **Gallians zum Kreuz**  
in Schorndorf  
dauert noch so lange, bis der  
Schluß in diesem Blatte ange-  
zeigt wird.  
Zu zahlreichen Besuchen wird  
freundlich eingeladen.

**1 vollständiges Bett,**  
Kinderbettlade, 1 größere Bett-  
lade und 1 Nachtschle  
hat zu verkaufen  
**Rosa Wirth Witwe.**

Für das **Krankenhaus in Winter-**  
**bach** sind im Jahre 1894 folgende  
Lebesgaben aus Stadt und Bezirk  
eingegangen:  
Bei 3. Teil bei der Kirche,  
**Schorndorf:**

Fabr. C. Brg. M. 3. Fr. Wiv.  
R. 10. Grbr. Joh. W. 2. Fr. Km.  
Sch. Wiv. 2. Fr. Im. W. Wiv. 2.  
Fr. Gff. 3. Fabr. N. und Sobn 10.  
D. A. Arzt Dr. G. 5. Fr. P. Ghr.  
Wim. 2. Ungenannt 2. G. Vigar. 2.  
Gehr. Ghr. 3. Pr. R. 3. Ap. P.  
5. Fr. Dr. Sch. 15. Fr. W. Weegm.  
2. Fr. Forst. Sch. 3. Fr. Hofr.  
Dr. G. 5. Km. A. 3. Fr. Ap. P.  
Wiv. 3. C. F. Maier 3. Schull.  
Brg. 1. D. Hfr. A. G. Stetten v.  
3. Frauenb. 11.25. R. 2. Fr.  
Wfr. Häng 3. Gamm. Schorb. 20.  
Fr. Postel. F. 1. Zusammen 126 M.  
25 S. Hievon erhielt für den  
Freibetten-Verein Herr Kassier Wies-  
ner in Stuttgart 72 M., bleiben  
somit 54 M. 25 S.

Ferner bei **Jrl. v. Wöllwarth**  
im A. H. I.:  
Fr. B. Urb. 1 M. Km. Sch. 4.  
Mr. S. 3. Ob. Gem. 10. F. H. I.  
R. 2. 3. Sch. 15. Fr. S. 2. Fr.  
Sp. 10. Fr. S. 3. Fr. Kofth. St.  
5. Fr. C. St. 1. Fr. C. 10. Fr.  
Sch. 5. G. Wfr. J. 20. L. Sch. 1.  
Schull. Dr. 2. Krpf. 3. 2. Ghr.  
B. 3. Sch. Pf. 1.50. Ap. G. Sch.  
3. Wfr. C. 3. Ung. 2. F. H. R. 2.  
Stitt. R. 2. Wfr. Sch. 3. R. D. 1.  
Fr. S. 2. Ungenannt 50 S.  
Ferner an Naturalien verschiedenes  
Backwerk und Obst, Gemüse, Butter,  
Honig, Eier, Wurst, Wein, Fr. S.  
Eink 1 Fäßchen Bier, 1 Schinken,  
Fleisch, Wurst, 5 Sp. 1 Juckerhut.  
Auf. B. in Schd. 1 Bd. Kaffee.  
Fr. S. 3 Südt. Wücher. Messerschm.  
S. Km. H. G. F. W. v. Fr. B.  
Planell, Hühner, Feigle. Außerdem  
würden für den Zweck des Schorn-  
dorfer Anzeigers sämtl. Einrückungs-  
gebühren nachgelassen.  
Für alle diese Gaben spricht herz-  
lichen Dank aus und wünscht Gottes  
reichsten Segen.

Winterbach, im Jan. 1895.  
Namens der Verwaltung:  
**Wäter**